

BUNDESWEITE AUSSCHREIBUNG

access:maker

»Mehr Diversität in Kultur«

Ein Qualifizierungsprogramm zur Förderung inklusiver Zugangsprozesse in Kulturorganisationen

JETZT BIS ZUM 13. APRIL 2026 BEWERBEN!

Projektzeitraum der dritten Runde
(Juli 2026 bis Juni 2027)



access:maker


WAS IST DIE AUSGANGSLAGE?

In der Kulturszene wird viel über Diversität, Inklusion und Barrierefreiheit diskutiert. Kulturorganisationen erkennen zunehmend die Relevanz dieser Themen als ihren Beitrag zu unserer vielfältigen Gesellschaft.

Doch trotz erster Veränderungen fehlt es in vielen Organisationen an Repräsentation von und Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit Behinderung als Künstler*innen, Mitarbeiter*innen und Publikum.

Kulturorganisationen haben immer häufiger den Wunsch inklusiver und diverser zu werden, jedoch nicht immer die Expertise, Barrieren abzubauen und Menschen mit Behinderung als gleichberechtigte Kulturschaffende und -nutzer*innen einzubeziehen. Externe Kompetenzen und Ressourcen sind nötig, um Zugänge im Kultursektor zu verbessern.

Unser Qualifizierungsprogramm unterstützt Kulturorganisationen dabei, inklusive Zugänge zu schaffen und diese als Mehrwert für das gesamte Publikum und das Personal zu begreifen.



*„Diversität
bereichert Kunst
– davon sind
wir überzeugt.“*

access:maker

UNSER PROGRAMM IN KÜRZE

Von September 2024 bis Juni 2027 bietet Un-Label jährlich drei bis vier Kulturorganisationen eine umfassende Qualifizierung zur Umsetzung ihres inklusiven Öffnungsprozesses. Das Programm findet im Rahmen des bundesweiten Projektes „Access Maker – Innovationshub“ statt.

Kulturorganisationen, die sich bewerben möchten, haben die Chance, von unserem breiten Spektrum an maßgeschneiderten Beratungen, Schulungen und intensiver Begleitung zu profitieren. **ZIELSETZUNGEN** sind die Vermittlung von faktischem Wissen, Sensibilisierung und praktische Anwendungen im eigenen Kontext.

UNSER ANGEBOT berücksichtigt unterschiedliche Aspekte und Bereiche einer Kulturorganisation. Um den Transformationsprozess ganzheitlich und nachhaltig zu implementieren, orientiert es sich an den fünf Säulen der Kulturarbeit: Programm, Personal, Publikum, PR und Partner*innen.

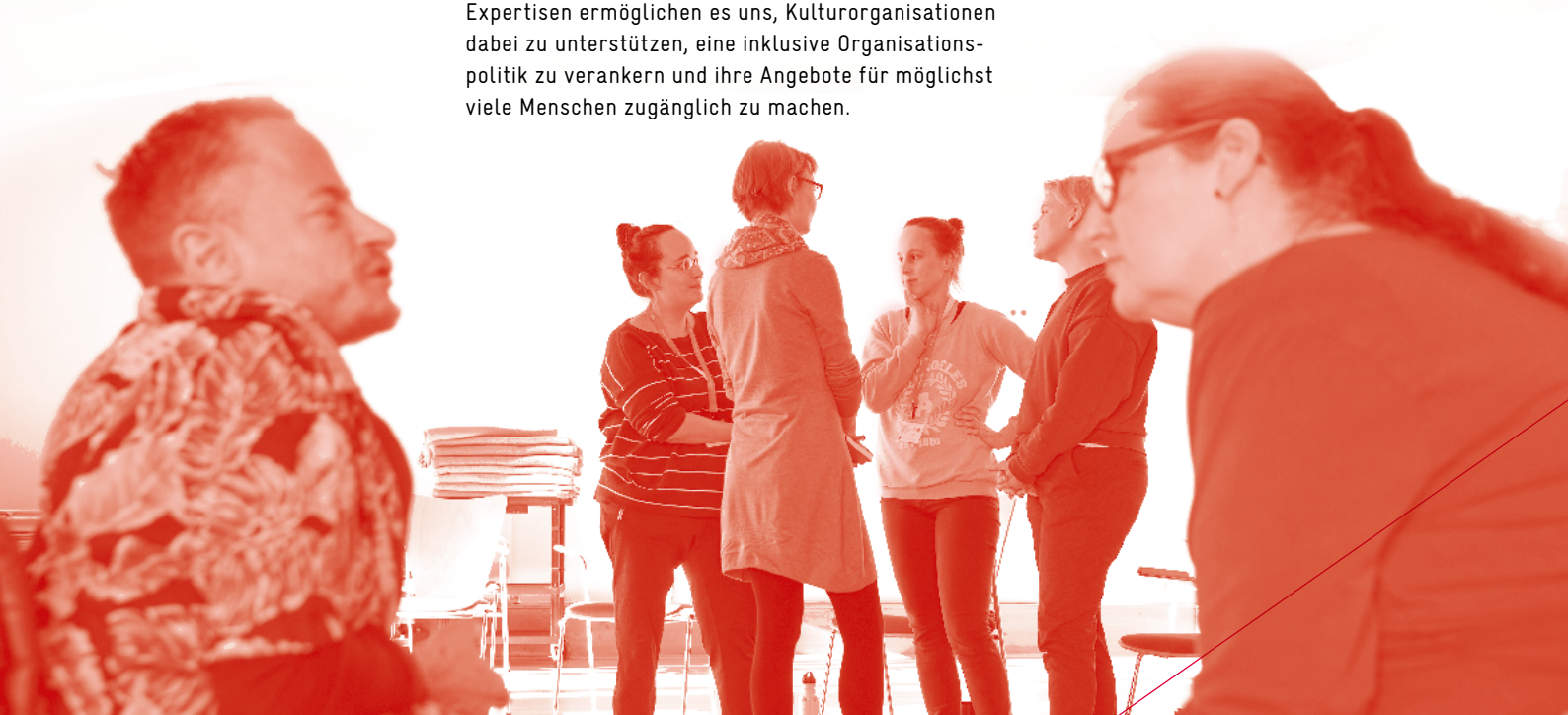
Als Team von Berater*innen mit verschiedenen Behinderungsperspektiven und Expert*innen der inklusiven Kulturarbeit unterstützen wir Kulturorganisationen in diesem Prozess.



access:maker

ZUM VORGEHEN

Unsere Beratungs- und Schulungsleistungen werden auf die Bedarfe und Ziele der jeweiligen Kulturorganisationen zugeschnitten. Wir begleiten den gesamten Öffnungsprozess und stellen sicher, dass die Maßnahmen praxisbezogen und effektiv umgesetzt werden. Unsere Erfahrungen und Expertisen ermöglichen es uns, Kulturorganisationen dabei zu unterstützen, eine inklusive Organisationspolitik zu verankern und ihre Angebote für möglichst viele Menschen zugänglich zu machen.



access:maker

WER? WANN? WIE OFT?

- Jährlich werden 3-4 Kulturorganisationen aus ganz Deutschland vom Programmteam in Absprache mit den Förderern ausgewählt.
- Der Projektzeitraum für das dritte Jahr erstreckt sich von Juli 2026 bis Juni 2027.
- Jede Kulturorganisation nimmt an mindestens 8 Schulungen teil, sowohl vor Ort als auch online, und erhält kontinuierliches Mentoring.
- Es stehen 16 weitere Schulungsangebote mit Fokus auf unterschiedliche Behinderungsperspektiven zur Verfügung, aus denen nach Absprache 2-4 Module ausgewählt werden können.
- Die Teilnahme von Mitarbeitenden und der Leitung an 2 Strategietreffen mit den anderen Kulturorganisationen ist vorgesehen.



HINWEIS: Dank unserer Förderung müssen sich Kulturorganisationen lediglich mit einem Eigenanteil von 20% an den Kosten beteiligen und darüber hinaus sicherstellen, dass Reise- und Unterkunftskosten von ihnen übernommen werden. Die Teilnahme erfordert zeitliche Ressourcen und kontinuierliches Engagement, das durch die Leitung der Organisationen ermöglicht wird.



WIE LÄUFT DAS PROGRAMM GENAU AB?

UMFANG UND AUFBAU DES QUALIFIZIERUNGSPROGRAMMS FÜR KULTURORGANISATIONEN

Mindestens 60 Stunden Qualifizierung plus
kontinuierliches Mentoring



online / telefonisch

Persönliches Mentoring
durch Berater*innen mit
und ohne Behinderung

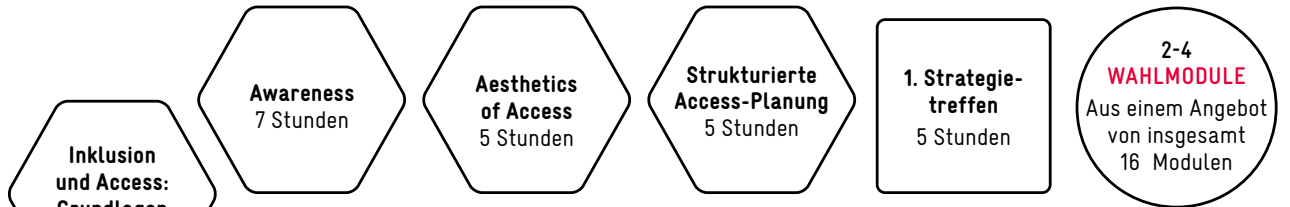


Fokus auf:

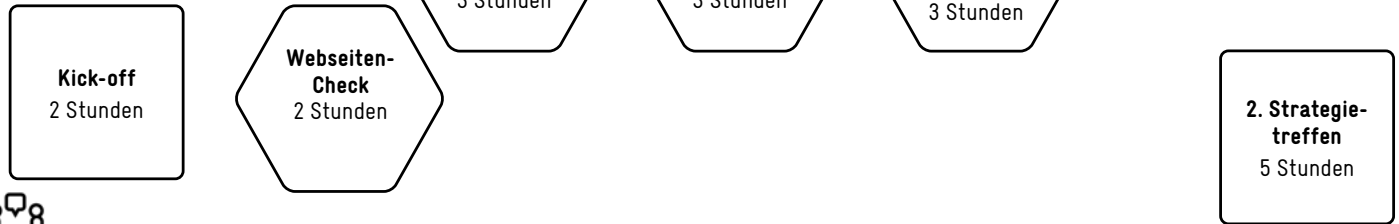
Wissenstransfer
Erfahrungslernen
Handlungskompetenz
Inspiration
Netzwerkaufbau



PRÄSENZ MODULE



ONLINE MODULE



KONTINUIERLICHES MENTORING



Wer kann sich bewerben?

- » Kulturorganisationen aus ganz Deutschland, insbesondere aus den Bereichen Darstellende Künste und Musik.

Teilnahmebedingungen:

- » Die Leitung der Kulturorganisation muss an mindestens 3 Pflichtmodulen teilnehmen.
- » Vertreter*innen aller Gewerke müssen an den Pflichtmodulen teilnehmen.
- » Ein Eigenanteil von 20% der Weiterbildungskosten ist selbst zu übernehmen, was 4.000€ entspricht. Zzgl. Übernahme von Fahrtkosten entsprechend dem NRW Reisekostengesetz und anfallenden Übernachtungskosten für in der Regel 2 Referent*innen aus NRW pro Modul.

Bewerbungsverfahren:

Es findet ein zweistufiger Bewerbungsprozess statt. Kulturorganisationen, die in die engere Auswahl gekommen sind, werden zu kurzen Online-Interviews mit Vertreter*innen der Förderer und dem Projektteam im Zeitraum Mai 2026 eingeladen.

Bewerbungsfrist:

- » 13. April 2026 (für das dritte Projektjahr)

Bewerbungsbogen:

- »  Der Bewerbungsbogen steht [hier](#) zur Verfügung

Bekanntgabe der Teilnehmenden:

Die Bewerber*innen werden bis zum 21. Mai 2026 benachrichtigt, ob sie für das Programm ausgewählt wurden.

Telefonische Sprechstunde:

Bei Rückfragen zum Projekt und Ihrer Bewerbung nutzen Sie bitte unsere telefonische Sprechstunde zu folgenden Terminen: ab 09. März 2026 montags 14-16 Uhr,
Tel: 0221 5501544

Digitale Infoveranstaltung:

Am Montag, den 23. März 2026 veranstalten wir von 16-17.30 Uhr eine digitale Infoveranstaltung zu Programm und Bewerbungsverfahren.


- » Anmeldung [hier](#)

access:maker


Un-Label
Hoherstr. 1-5 • 50825 Köln
Tel. 0221 5501544
Website: un-label.eu

Ansprechpartnerin
Charlott Dahmen (Leitung Beratung)
E-Mail: beratung@un-label.eu

Weitere Informationen zum Projekt
„Access Maker – Innovationshub“ [hier](#)

Instagram:
 [unlabel_company](https://www.instagram.com/unlabel_company)

Facebook:
 [un.label.eu](https://www.facebook.com/un.label.eu)

LinkedIn:
 [company/un-label](https://www.linkedin.com/company/un-label)

GEFÖRDERT VON

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



 Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Beisheim Stiftung

Gefördert durch die
AKTION
MENSCH



Stadt Köln
Kulturamt

